

Arbeitsprogramm 2015

eGovernment-Center (Amt 17)

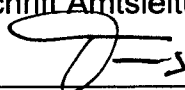
Zuständiger Fachausschuss: Haupt-. Finanz- und Personalaus-
schuss

Einbringung am: 19.11.2014

Datum: 1. August 2014

Datum: 04/08/14



Unterschrift Amtsleitung

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment – Center (Amt 17)

19.11.2014



1 Allgemeine Angaben

Verantwortlich	Andreas Götz Amtsleitung eGovernment-Center
Beschreibung	eGovernment-Center
Auftragsgrundlage	Stadtratsbeschluss vom 20.02.2002 und 18.01.2006
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen
Ziele / Aufgaben	Internetauftritt www.erlangen.de Intranet (Mitarbeiterportal für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen) Erlangen-App Social Media Auftritte Online-Anwendungen Geografisches Informationssystem (GIS) Dokumentenmanagementsystem (DMS) Auftraggeberfunktion für das KommunalBIT IT-Sicherheit

2 Produktgruppen

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1115 Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
--	---

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung

3 Finanzdaten	2014 Ansatz (€)	2015 Entwurfsansatz (€)
3.1 Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	100.300	550.000
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	95.300	140.000
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	95.300	140.000
Personalaufwand	739.082,94	1.062.900
3.2 Budgetrücklage		
Stand 30.06.2014	107.615,43	

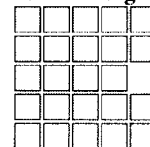
Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss
Amt

HfPA
eGovernment – Center (Amt 17)

19.11.2014

Stadt Erlangen



3.3 Investitionen

0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit 0 0

4 Personal

4.1 Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2014	13	7	6
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	9	7	2
- Teilzeitkräften	5	0	5
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	-/-	-/-	-/-
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	-/-	-/-	-/-
- Saisonkräfte	-/-	-/-	-/-
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	-/-	-/-	-/-
Verwaltungsbereich:			
gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2	1	1

4.2 Personalentwicklung

- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2014 (Stand 30.06.2014) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten Fortbildungen teilgenommen haben:	3
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2014 (Stand 30.06.2014):	7000

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment – Center (Amt 17)

19.11.2014



5 Stellenplan 2015

Beantragte Änderungen
(Übersicht ohne Stellenwer-
tänderungen)

Funktion + Stellen-
umfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellen-
wert

Kurzbegründung Fachamt

Folgende **neue Planstellen**
wurden von der Fachdienst-
stelle beantragt und **sind in**
Liste A zum Stellenplan
aufgenommen

Folgende **Stelleneinzüge,**
Stellensperrungen und kw-
Vermerke sind in der **Liste A**
zum Stellenplan enthalten

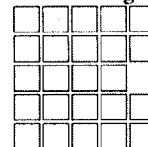
Folgende **Nichtschaffung**
einer Planstelle, Stellenein-
züge und -sperrungen und
kw-Vermerke ist/sind **nicht**
im Konsens mit dem Fach-
amt

1,0 Projektleitung
davon
0,5 DMS-Einführung
0,5 Gov-Projekte (z.B.
eVergabe)

A12

Zeitliche Verzögerung bei der
DMS-Einführung (Zeitplan
2017 ggf. nicht haltbar)

Zurückstellung von eGov-
Projekten (z.B. Bürgerservice-
portal mit eID Nutzung und
ePayment)



6 Hintergrundinformation

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends, Prognosen zum Budget

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

6.1 Allgemeines

Das eGovernment-Center sorgt durch den Einsatz von IT-Systemen und Kommunikationstechniken für zeitgemäße und effiziente Arbeitsbedingungen, um die Verwaltungsarbeit intern zu verbessern, aber auch um die Kommunikation und perspektivisch auch die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern an der Arbeit der Verwaltung auf einer modernen Grundlage zu ermöglichen.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei eine angemessene Reaktion auf neue Möglichkeiten technischer Entwicklungen und deren Umsetzung unter Kosten-/Nutzen-Überlegungen dar. Dabei spielen Aspekte wie Arbeitsverdichtungen in vielen Bereichen, Personalreduzierungen und die demografische Entwicklung eine wichtige Rolle.

Langfristig wird die Strategie verfolgt, möglichst viele Prozesse mit Technikeinsatz zu unterstützen und weiter zu optimieren, um sowohl interne als auch externe Nutzenpotentiale zu generieren.

6.2 Struktur und Arbeitsinhalte

Das eGovernment-Center besteht aus 5 Bereichen:

6.2.1 Internet-/Intranet-Bereich + Mediengestaltung (3 Stellen)

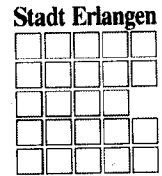
Aufgabe: Redaktionelle Betreuung und Weiterentwicklung der Homepage der Stadt Erlangen (www.erlangen.de), Betreuung der Erlangen-App. Betreuung der Social Media Auftritte der Stadt Erlangen, Schulung und Betreuung der ca. 150 Redakteure.

Gestaltung von Printmedien für die Stadtverwaltung.

Arbeitsschwerpunkte 2015:

Besondere Herausforderungen in 2015 sind neben der permanenten Aktualisierung der Online-Informationsangebote die Optimierung der Kommunikationswege für alle Online-Kanäle zusammen mit Amt 13 und die Weiterentwicklung des Mitarbeiterportals.

Ständiges Schwerpunktthema ist der weitere Ausbau der Social Media Angebote der Stadt Erlangen (Twitter, facebook, YouTube) und der weitere Ausbau der Erlangen-App für iOS und Android Betriebssysteme (stärkere Einbindung von Vereinen und Organisationen, Sammlung weiterer Erfahrungen mit Formen der Bürgerbeteiligung).



Darüber hinaus wird die Mitarbeit in diversen Querschnittsprojekten und externen Gremien (Bay. Stadte- tag, KGSt,) sichergestellt.

6.2.2 GIS-Team (2,5 Stellen)

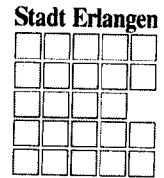
Hauptaufgabe:

Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, Optimierung und Weiterentwicklung der geografischen Informationssysteme (GIS) der Stadt Erlangen mit ~1,2 Tera- byte an Geobasis- und Fachdaten in ~20 Fachscha- len und ~40 speziellen Applikationen (insgesamt sind ~2,2 Mio. Objekte erfasst) sowie der WebGIS- Anwendungen im Internet und Intranet.

Anliegenbearbeitung und Anwendungsschulung der ~300 Erfassungs- und Auskunftsnutzerinnen und - nutzer sowie Anwendungsunterstützung für alle städ- tischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die GIS und WebGIS zur Online-Auskunft und zum Ausdrucken von Karten verwenden (~1.000+).

Arbeitsschwerpunkte 2015:

- Ausbau des Angebots von Geoinformationen der Stadt Erlangen auf ArcGIS Online (<http://erlangen.maps.arcgis.com/home/>), einer Mapping- und Collaboration-Plattform, die Werkzeuge auch für die Allgemeinheit bereit- stellt, um Karten, Apps [Web Mapping Applica- tions], StoryMaps und andere Inhalte zu erstel- len und diese für Gruppen oder die Öffentlich- keit freizugeben („Self-Service-Mapping“). Einbettung der i. d. R. einzelthematischen Kar- ten bei den entsprechenden Artikeln auf www.erlangen.de per iframe.
- Bereitstellung von editierbaren ArcGIS Online Karten, in denen – z. B. auch unter Verwen- dung der kostenfreien ArcGIS Collector App – sowohl durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z. B. Zustandserfassungen im Au- ßendienst) als auch durch die Erlanger Bevöl- kerung (z. B. Anliegen-/Schadensmeldung) mit GPS-fähigen Tablets entweder offline oder auch live über das Mobilfunk-Datennetz (3G/LTE) Daten erfasst werden können. Damit soll nicht nur die mobile Geoauskunft, sondern auch die mobile Online-Erfassung, also die Bereitstellung von georeferenzierten Geomet- riedaten, Sachdaten und Fotos ggf. sogar in Echtzeit ermöglicht werden. Die mit einem handelsüblichen GPS-Tablet (anstelle teurer Toughbooks) vor Ort erfassten Daten werden dann per von der Administration vorkonfigu-



riertem FME-Dienst direkt in die GIS-Datenbank transferiert.

- Internetbasierte Distribution von Geodaten der Stadt Erlangen an Dritte über Webdienste, d. h. Karten- bzw. Datenbereitstellung per Web Map Services (WMS/WMTS), selbstverständlich nur innerhalb der rechtlichen und insbesondere datenschutzrechtlichen Grenzen. Umgekehrt auch WMS-Anbindung zur Darstellung von Geodaten externer Anbieter für stadtverwaltungsinterne Zwecke.
- Geodatenscreening, Qualitätssicherung und Erfassung von Metadaten in Vorbereitung auf künftige Anforderungen der EU (INSPIRE).
- Realisierung eines „Digitalen Themenstadtplans für die Städteachse“ in interkommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten Fürth und Nürnberg (IZ GDM).

6.2.3 DMS-Bereich und sonstige eGov Projekte (3,0 Stellen)

Aufgabe: Flächendeckende Einführung des Dokumentenmanagementsystems OS|ECM bei der Stadt Erlangen im Laufe der nächsten Jahre, mit Schwerpunkt allgemeine Schriftgutverwaltung (ASV, die Erlanger Standardlösung), die revisionssichere Archivierung und die Abbildung elektronischer Workflows, sowie die Weiterentwicklung der Lösung und die Anbindung angrenzender Fachverfahren.

Projektmanagement, Benutzer-Administration, Betreuung, Support, technischer Ausbau der Lösungen, Analysen, Konzepte, Einführung, Schulungen. Konzeption, Umsetzung, Test und Inbetriebnahmen der Anbindung von Fachverfahren an das DMS.

Arbeitsschwerpunkte 2015:

DMS-Rollout, Schulung und organisatorische Unterstützung:

- die Anbindung weiterer Ämter und Abteilungen an das DMS, gemäß dem in 2013 erstellten Rolloutplan: Beratung der Ämter zur DMS-Einführung und zum weiteren Ausbau, Erstellung von Prototypen, Pilotprojekte, Einführung und Schulung.
- Evaluierung und Weiterentwicklung des Vorgehensmodell zur DMS-Einführung im jeweiligen Amt; Rückfluss aus den jeweiligen Erfahrungen berücksichtigen
- Entwicklung von Maßnahmen und Konzepten, um die anstehenden Schulungen vieler Mitarbeiter effizient abzuwickeln

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss
Amt

HFGA
eGovernment – Center (Amt 17)

19.11.2014



- Analyse und Maßnahmen, um den DMS-Einsatz langfristig zu optimieren, z.B. Vertiefungsschulungen
- weitere Systemfunktionen konzipieren und einführen, z.B. Beteiligungs-Funktionen
- Evaluierung und Anbindung zentraler Infrastruktursoftware (z.B. GIS),
- Beobachtung und Analyse des Umfelds: u.a. - Analyse des eGovernment-Gesetzes in Hinblick auf zu erwartende Auswirkungen und notwendige bzw. sinnvolle Maßnahmen
- verstärkte organisatorische Begleitung der Fachämter bei der DMS-Einführung

Sonstige Projekte:

- neue Softwarelösungen im Amt 51 (Anbindung der Fachanwendung der Kindertageseinrichtungen an die Finanzsoftware – Ablösung LÄMMkom – neue Fachanwendung für die Tagesbetreuung)
- Schaffung der organisatorischen Voraussetzungen für eine zentrale Vergabestelle zusammen mit Abt 112 und Einführung einer eVergabe-Plattform aufgrund EU-Vorgaben
- Unterstützung Amt 33 bei der Einführung der online-Kfz-Abmeldung (Nutzung eID-Funktion des neuen Personalausweises und epayment)

6.2.3 ITK-Bereich (2,5 Stellen)

Aufgabe:

Auftraggeberfunktion der Stadt Erlangen für den ausgelagerten IT-Bereich gegenüber KommunalBIT für alle EDV-Dienstleistungen. Die Leistungserbringung nach dem Mietmodell erfolgt dabei für die Bereiche Hardware, (Fach-) Software, Telefonie, Kopiergeräte und sonstige Dienstleistungen. Die Leistungserbringung erfolgt bei der Verwaltung

Arbeitsschwerpunkte 2015:

- Einführung einer Beschaffungssoftware für die beteiligten Städte,
- Abstimmung von Rahmenvorgaben wie z.B. Bestellkatalog, Service Level Agreements (SLAs)
- Projektunterstützung von KommunalBIT beim Ausrollen eines neuen Standard-Clients (WIN7/Office 2010), inkl. Harmonisierung und Konsolidierung von Standardverfahren sowie der eingesetzten Hardware.
- Drucker – und Multifunktionsgeräte
Optimierung des laufenden Betriebs
Verbesserung der Nachvollziehbarkeit der Kosten-



- verteilung zwischen den Städten
- Erarbeitung von Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und Harmonisierung,
 - Schaffung von Transparenz und Optimierung der Prozesse zur Leistungsbereitstellung und Kostenabrechnung
 - Projektunterstützung von KommunalBIT bezüglich der Ablösung der bestehenden Rathaus-Telefonanlage.

Ziele der IT-Koordination:

- Kundenzufriedenheit
- Qualitätsgesicherte und prozessgesteuerte Services
- Realistische und valide Abrechnung der Leistungen von KommunalBIT
- Optimierung des Preis-/ Leistungsangebots von KommunalBIT für die Städte
- Verbesserung der Abläufe und Prozesse bei der Bereitstellung von EDV-Leistungen.

6.2.5 IT-Sicherheit (0,5 Stellen)

Aufgabe: zentraler Ansprechpartner bei der Stadt Erlangen in allen IT-Sicherheitsfragestellungen

Arbeitsschwerpunkte in 2015:

- Steigerung des IT-Sicherheits-Niveaus durch Planung und Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen mit dem Ziel, ein entsprechendes Verantwortungs- und Risikobewusstsein aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen.
- Erarbeitung und Fortschreibung einer Sicherheitsleitlinie und eines Sicherheitskonzepts in enger Zusammenarbeit mit KommunalBIT.
- Analyse und Risikobewertung der E-Government-Lösungen im internen Netz der Stadt Erlangen und im Internetbereich zur Erarbeitung geeigneter Schutzmechanismen.

Arbeitsschwerpunkte 2015

- Arbeitsschwerpunkt 1
- Arbeitsschwerpunkt 2
- Arbeitsschwerpunkt 3
- DMS-Einführung wurde eingeführt im Jahr 2011

Siehe Arbeitsschwerpunkte 2015 der 5 Bereiche

Erläuterungen, Kommentare